

Schwämme, Schwämme – tausend bunte Schwämme

Vorbemerkungen / Ziele

Alltagsmaterialien bieten im Vorschulbereich Eltern und ihren Kindern eine Vielzahl von Bewegungsmöglichkeiten, die noch nicht durch einen bestimmten „Bekanntheitsgrad“ des Materials festgelegt sind. Eltern können damit aktiv in die Gestaltung der Bewegungsstunde mit einbezogen werden und die Kinder können ihr Bewegungsrepertoire frei erweitern.

Haushaltsschwämme sind ein äußerst attraktives Alltagsmaterial mit hohem Aufforderungscharakter. Sie sind bunt, leicht, weich, griffig, machen keinen Lärm, sind leicht zu transportieren und relativ preiswert in der Anschaffung.

Die vorgeschlagenen Bewegungsanregungen und Spiele können in Teilbereichen gut auf andere Materialien übertragen werden. Die vorgestellte Einheit kann in dieser Form auch in einer Vorschulkindergruppe ohne Eltern durchgeführt werden.

Zeit: 60 Minuten

Teilnehmer/innen:

Eltern mit ihren Kindern im Alter zwischen 2 und 4 Jahren

Ort: Gymnastikraum/Sporthalle

Material/Geräte:

150 bis 200 kleine und große Haushaltsschwämme, kleine Kästen, vierteiliger Kasten, Langbank, Weichbodenmatte

Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter

1/2000

Stundenverlauf/Inhalte

- = Inhalte
- = Organisation

EINSTIMMUNG

- Begrüßung mit einem Anfangslied, danach können die Kinder den Schwammesack befühlen und raten, was sich darin befindet. Gemeinsam wird ausgepackt.
- Eltern und Kinder beschäftigen sich frei mit den Schwämmen. ÜL beobachtet die unterschiedlichen Bewegungsanlässe, gibt Anregungen.
- Schwämme liegen verteilt in der Halle.

Schwerpunkt I - Spiele mit dem Schwamm

- **Musikstopspiel:** Eltern und Kinder tanzen zusammen zur Musik. Bei Musikstop sagt die/der ÜL, was alle mit den Schwämmen machen
 - ganz viele Schwämme nacheinander mit der Hand berühren
 - ganz viele Schwämme in die Hände nehmen und auf ein gemeinsames Zeichen hochfliegen lassen
 - viele Schwämme mit dem Fuß durch die Halle schießen, etc.
- Freie Bewegung in der Halle
- **Transportspiel:** Alle helfen mit, die Schwämme ohne Hände in eine Hallenhälfte zu transportieren. „Findet ganz viele verschiedene Möglichkeiten“.

Absichten/Gedanken

- = Absichten/Gedanken
- ➔ = Hinweis

- Spannung wird erzeugt, das taktile Vermögen angeregt.
- Eltern und Kinder lernen das Material in seinen Eigenschaften kennen, dabei wird eine Fixierung auf bestimmte Bewegungsmuster vermieden und die eigene Kreativität genutzt.



- Beim freien Tanz mit vielen anderen Paaren verbessert sich die Orientierungsfähigkeit, das periphere Sehen der Kinder wird angeregt und geschult.
- Alle üben, schnell auf Ansagen zu reagieren.
- In der gemeinsamen Aktion wird mit vielen Möglichkeiten die Bewegungsphantasie angeregt und entwickelt.



Stundenverlauf / Inhalte

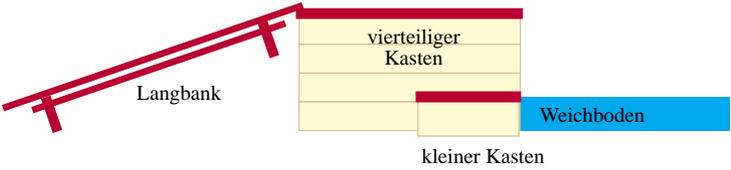
- „**Schwammregen**“: Alle Schwämme fliegen hoch. Alle versuchen, einen ständigen Schwammregen in Gang zu halten.
- **Schwammschlacht**: Jede/r spielt gegen jede/n. Sich mit den Schwämmen bewerfen, zudecken, einseifen und abwaschen.
- Alle befinden sich in einer Hallenhälfte.
- **Wegebau**: Aus den Schwämmen wird in der einen Hallenhälfte ein langer Weg gelegt, auf dem balanciert werden kann.
- **Turmbau**: Aus den Schwämmen werden bunte, hohe Türme gebaut. Welcher hält, welcher fällt um, welcher wird umgeschmissen, -geworfen, -gepusht...?
- Alle Kinder und viele Erwachsene in einer Hallenhälfte. Zeitgleich werden in der zweiten Hallenhälfte zwei Bewegungsmöglichkeiten mit Großgeräten aufgebaut.

Schwerpunkt II: Großgeräte und Schwämme

- **Kleinkästen-Pyramide**: Die Eltern sichern die Kästen, helfen den Kindern beim Auf- und Absteigen und wenn sie aneinander vorbei müssen.



- **Sprungturm**: Die Eltern helfen und sichern beim Klettern und Springen.



- In der anderen Hallenhälfte können Kinder und Erwachsene mit den restlichen Schwämmen weiter frei bauen, werfen, sich in einem Kastendeckel in ein Schwämmebad legen...

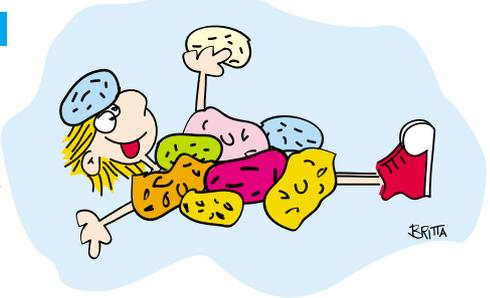
Abschluss

- Das große Sortierspiel: Die Kastenpyramide wird abgebaut, alle Kästen umgedreht. In die kleinen Kästen sollen alle kleinen Schwämme sortiert werden, in den großen Kastendeckel die großen Schwämme. Alle helfen mit, so schnell wie sie können.
- 6 kleine, umgedrehte Kästen in einer Hallenhälfte, 1 umgedrehter Kastendeckel in der anderen. Alle bewegen sich durch die ganze Halle.
- Schlusslied und Verabschiedung

Absichten/Gedanken

- Schwämme werden als Wurfmaterial kennen gelernt. Alle erleben, dass sie als Gruppe ein schönes Bild erzeugen können, wenn viele bunte Schwämme fliegen.
- Aggressionen untereinander und mit den Eltern werden auf lustige Art und Weise abgebaut. Die Kinder können ihren Tobedrang ausleben.
- Balancieren ist eine wichtige Grundfertigkeit, die mit diesem Spiel geschult wird.
- Bauen als Konstruktionspiel ist eines der ersten wichtigsten Spiele der frühen Kindheit. Schwämme eignen sich durch ihre Griffigkeit besonders gut zum Bauen und machen keinen Lärm, wenn alles umstürzt.

- An der Pyramide können die Kinder ihre Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Kletterfähigkeit und das Balancieren ausprobieren.
- ÜL wirft als Briefträger Briefe (kleine Schwämme) in Briefkästen ein (Griffschlitze der kleinen Kästen).
- Die Kinder können am Sprungturm klettern, balancieren, springen und rutschen. Damit werden wichtige Grundfertigkeiten geübt.
- Schwämme werden in die Bewegungsmöglichkeiten eingebaut: Sie fliegen zuerst vom Kasten, dann springt das Kind hinterher...



- Mit diesem Spiel gibt es einen gemeinsamen, intensiven und aktiven Schluss, bei dem das Gegensatzpaar „groß – klein“ gelernt und geübt wird.
- Wer hat Luchsaugen und entdeckt die letzten versteckten Schwämme?

Autorin:
Birgitt
Alefelder